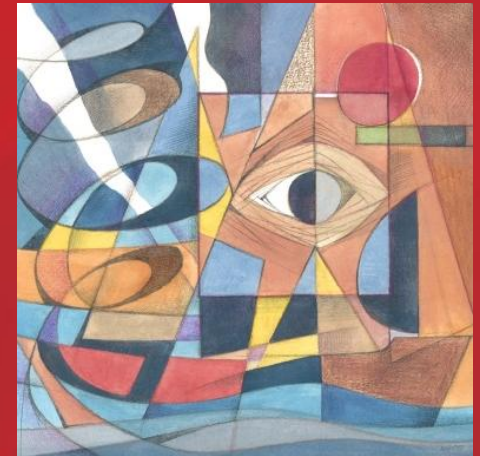


Gemeinsames
Forschungskolloquium
am 12.02.2010
von 09.00 - 17.00 Uhr
in der Fachhochschule Kärnten
Studienbereich Soziales

Bildungskultur und Soziale Arbeit



Vom stellvertretenden
Verstehen zum
gelingenden Handeln



Fachhochschule Kärnten
Studienbereich Soziales

Hauptplatz 12
9560 Feldkirchen in Kärnten
Tel. +43 (0)5/90500-4201
Fax. +43(0)5/90500 - 4210

Vom stellvertretenden Verstehen zum gelingenden Handeln:

Eine mehrdimensionale Sichtweise auf die Lebenspraxis in gesellschaftlichen Lebenszusammenhängen verlangt nach erkenntnistheoretisch begründeten Zugängen. Im Versuch, Lebenslagen und Lebenswelten methodisch kontrolliert zu rekonstruieren, zeigt sich, dass sich die Fachkräfte und (Interventions-) ForscherInnen immer auch selbst als sich in einer sozialen Situation befindend begreifen müssen. Somit ist die Differenz zwischen ihnen und der sozialen Praxis zwar eine hermeneutisch notwendige, aber reflexionsbedürftige Konstruktion.

Das Forschungskolloquium möchte sich verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlicher Zugänge des Verstehens und Deutens vergewissern und daraus gelingende Analysen und Interventionsformen innerhalb der Disziplin und Profession diskutieren, sowie kategoriale und subsumtionslogische Sichtweisen kritisch überprüfen.

Sandro Bliemetsrieder

09.00 – 10.00 Uhr
Hildegard Stumpf/Bianca Boenisch
-Deutungen-

10.00 – 10.45 Uhr
Sandro Bliemetsrieder
-Dialog-

10.45 – 11.30Uhr
Julia Garhammer
-Phänomene-

Mittagspause

12.45 – 13.30 Uhr
Susanne Dungs
-Dekonstruktion-

Kaffeepause

14.00 – 14.45 Uhr
Helmut Arnold
-Fokus-

14.45 – 16.45 Uhr
Bianca Boenisch/Rita Schrabecq/Raphael Schmid/Manfred Kugler
-Bezüge-

16.45 – 17.00 Uhr
-Abschlussdiskurs-

Prof. in Dr. in Hildegard Stumpf / Bianca Boenisch,
Dipl.-Sozialpäd. (FH) / Katholische
Stiftungsfachhochschule München:
Biographisch-hermeneutische Diagnostik in der Sozialen Arbeit

Dr. Sandro Bliemetsrieder / Fachhochschule Kärnten:
Dialektisches (Welt-)Verstehen in intergenerationaler und intersubjektiver Begegnung

Dr. Julia Garhammer / Grundschulpädagogin
München:
*Ethisch-phänomenologischer Forschungszugang:
Kinderarmut als Herausforderung für Bildungskonzepte -
aufgezeigt an Fallstudien in Deutschland und Namibia*

Prof. in Dr. in Susanne Dungs / Fachhochschule Kärnten
*Anerkennung als Grundfigur einer gelingenden und
scheiternden Professionalität der Sozialen Arbeit*

Prof. Dr. Helmut Arnold / Fachhochschule Kärnten
*Bildungsbiographien als „Umwege“ am Beispiel der
Jugendberufshilfe*

Bianca Boenisch, Dipl.-Sozialpäd. (FH): *Ambulante
Erziehungshilfen*

Rita Schrabecq, Dipl.-Sozialpäd. (FH): *Der
Nachbarschaftstreff als Möglichkeitsraum*
Raphael Schmid, Mag.: *Kompetenzerwerb über
jugendkulturelle Praxen*

Manfred Kugler, Dipl.-Sozialpäd. (FH): *Gelingende
stationäre Jugendhilfe*

